



Kinderbetreuungsatlas 2023

kba.ak-vorarlberg.at

AK VOR
ARL
BERG

Impressum

Stand: September 2023

Herausgeber: AK Vorarlberg

Widnau 4, 6800 Feldkirch,

Telefon 050 258 0

kontakt@ak-vorarlberg.at

www.ak-vorarlberg.at

Bilder: © stock.adobe.com, pexels.com

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form ausgeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Vorwort

Die AK Vorarlberg setzt sich seit vielen Jahren für den Ausbau der Kinderbetreuung auch im Interesse von berufstätigen Eltern ein. Frühkindliche Betreuungs- und Bildungsangebote schaffen nicht nur mehr Wahlfreiheit für Familien mit Kindern, sie sind zudem ein entscheidender Faktor der Bildungsförderung in den ersten Lebensjahren. In dieser Zeit wird der Grundstein für die spätere Entwicklung gelegt. Deshalb ist es höchste Zeit, die ersten Bildungsjahre nicht nur als Betreuungsjahre zu sehen, sondern als von Politik und Gesellschaft anerkannte Bildungsjahre.

2016 hat die AK Vorarlberg mit dem Onlinetool des Kinderbetreuungsatlas (KB-Atlas) für Vorarlberg einen besonderen Service entwickelt. Eltern und die Betreuungseinrichtungen selbst stehen als Zielgruppe im Vordergrund. Beim KB-Atlas bekommen Eltern eine Übersicht über die verschiedenen Betreuungsreinrichtungen und deren Angebot.

Mit mittlerweile mehr als 115.394 Zugriffe (Stand 1.10.2023) ist der KB-Atlas der AK zwischenzeitlich eine der wichtigsten wertfreien Informationsquellen zum Thema Kinderbetreuung in Vorarlberg geworden.

Damit Eltern die Kinderbetreuung auf ihre persönliche Situation und ihre Wünsche abstimmen können, braucht es eine freie Auswahl der Kinderbetreuung, unabhängig von Wohn- und Arbeitsort und uneingeschränkt von Sprengellösungen. Dafür werden wir uns auch in Zukunft weiterhin einsetzen.

Neben umfangreichen Analysen bietet dieses Dokument auch Hintergrundinformationen zu wichtigen Querschnittsthemen wie beispielsweise demografische Entwicklungen, welche für die Planung, Optimierung, Finanzierung und selbstverständlich auch für die Qualitätsentwicklung von Bedeutung sind.

Unser besonderer Dank gilt der Statistik-Abteilung des Landes Vorarlberg, die uns wichtige Basisdaten bereitstellt, ohne die die Realisierung des KB-Atlases schwer möglich wäre. Der Fachbereich Elementarpädagogik des Landes Vorarlberg trägt durch eine vorbildhafte Kooperation maßgeblich zum Gelingen dieses Projekts bei.

Ohne die Mitarbeit der Einrichtungen der Vorarlberger Elementarpädagogik könnte dieses Projekt nicht den vorliegenden Informationsumfang bieten. Deshalb möchten wir uns bei allen Einrichtungen, die uns ihre Daten und Informationen zur Verfügung stellen, sehr bedanken.



Eva King
AK Direktorin

Bernhard Heinzle
AK Präsident

Inhaltsverzeichnis

Datengrundlage und Inhalte	7	Auswertung und Analyse	23
		Öffnungszeiten und Schließtage	24
Kinderbetreuung in Vorarlberg – von 0 bis 6	9	Beginn der Öffnungszeiten	24
Kinderspielgruppen	10	Ende der Öffnungszeiten	25
(Klein)–Kindbetreuung	10	Öffnungstage und Öffnungsdauer	25
Tageseltern	10	Schließtage während des Jahres	26
Kindergärten	11	Mittagessen	28
Kosten für Kinderbetreuung	11	Bewertung nach dem Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF)	28
		Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen	28
Einrichtungen und Kinder	13	Die VIF-Kriterien im Detail	29
Träger der Einrichtungen	16	VIF – Vorarlberger Kindergartengruppen und Kleinkindgruppen	29
Bewilligte Plätze – aufgenommene Kinder	17		
		Betreuungsangebot im Zeitverlauf	31
Vorarlberg – demografische Grundlagen	19	Einrichtungen	32
Bevölkerungsentwicklung	20	Anzahl betreuter Kinder	32
Demografische Indikatoren	21	Öffnungszeiten und -stunden	33
Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur	21	VIF-Kriterien	33
Entwicklung der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen	21		

Daten- grundlage und Inhalte

Grundlage für den Kinderbetreuungsatlas der AK Vorarlberg (KB-Atlas) sind die Daten der Kindertagesheimstatistik 2022/2023 (KTHST)¹ mit Stichtag 1. September 2022. Diese umfasst die für dieses Projekt maßgeblichen Betreuungseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Stichtag für die Auswertung der Datenbank des KB-Atlases ist der 1. Juli 2023. Sämtliche Informationen hinsichtlich Änderungen (Eröffnungen, Schließungen von Einrichtungen, Öffnungszeiten, Angebote ...), die im Zeitraum 01.09.2022 bis 1.7.2023 dem Projektteam der AK mitgeteilt werden, finden ebenfalls Berücksichtigung bei der Auswertung. Somit liegt eine möglichst aktuelle Daten- und Informationsgrundlage vor.

Neben organisatorischen und strukturellen Inhalten werden auch qualitative Aspekte im KB-Atlas abgebildet. Nachdem diese Informationen nicht erhoben werden, sind die Projektbetreiber hier von der Unterstützung der Einrichtungen abhängig. Alle Einrichtungen haben die Möglichkeit, über Änderungen zu informieren, die umgehend in der Datenbank berücksichtigt werden. Die qualitativen Fragestellungen orientieren sich am bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für die elementaren Bildungseinrichtungen in Österreich.² Das vorliegende Projekt erfüllt nicht den Anspruch, sämtliche Aspekte der Kinderbetreuung zu erfassen und die daraus resultierenden Daten zu veröffentlichen. Dennoch ist es gelungen, die wichtigsten Themenfelder aufzugreifen und in ein informatives Nachschlagewerk zu gießen.

Themenschwerpunkte des KB-Atlases:

- Kontakt- und Strukturdaten
- Angebotene (bewilligte) Betreuungsplätze
- Betreuungsalter der Kinder
- Beschäftigungsnachweis als Betreuungsvoraussetzung
- Betreuungszeiten, Mittagessen
- Schließzeiten und -tage

- Qualitätsmerkmale (Homepage, Informationsunterlagen, Besuchs- und Schnuppertage, pädagogisches Erstgespräch, Eltern- und Entwicklungsgespräche, Elternbildung, Kooperationen ...)
- Umgang mit den Themen Inklusion, Geschlechtssensibilität, Partizipation und Transparenz
- Aspekte ganzheitlichen Lernens (Pädagogische Ausrichtung, Sprache, Bewegung, Natur, Musik ...)

Für den ersten KB-Atlas der AK (2016) wurden in der Erhebung und Analyse Spielgruppen, Einrichtungen der (Klein)Kindbetreuung und Kindergärten berücksichtigt. In der aktuellen Online-Version enthält der KB-Atlas der AK zusätzlich die Angebote „Tageseltern“ und „Schülerbetreuung“, die jedoch in der vorliegenden Publikation inhaltlich nicht berücksichtigt werden.

Bei Vergleichen zwischen Daten der Kindertagesheimstatistik des Landes Vorarlberg und der Kindertagesheimstatistik von STATISTIK AUSTRIA muss trotz identer Datengrundlage berücksichtigt werden, dass die Kategorisierung der Tagesheime in den Bundesländern zum Teil unterschiedlich ist und beispielsweise Spielgruppen von der Statistik Austria nicht gesondert ausgewertet werden.

Der KB-Atlas ist unter der Web-Adresse kba.ak-vorarlberg.at abrufbar und kann nach folgenden Auswahlkriterien selektiert werden:

- Typ der Einrichtung
- Bezirk und Ort
- Betreuungsalter
- Gewünschte Betreuungstage und -zeiten
- Mittagessen
- VIF-Kriterien

1 Kindertagesheimstatistik Vorarlberg - Datensatz - data.gv.at (www.data.gv.at)

2 Der Bildungsplan gibt allen Einrichtungen in allen Bundesländern eine klare Anleitung, wie die Kinder durch die Kindergartenpädagog:innen bestmöglich gefördert werden sollen. Entwickelt wurde dieser Bildungsplan von Experten:nen unter Federführung von Dr.in Waltraut Hartmann vom Charlotte Bühler-Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (bmbwf.gv.at)

Kinder- betreuung in Vorarlberg – von 0 bis 6

Folgende Einrichtungsarten und -angebote stehen für den Elementarbereich für Kinder bis sechs Jahre in Vorarlberg zur Verfügung:

Kinderspielgruppen

Der Zweck von Kinderspielgruppen ist im Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz definiert und dient demnach der wiederkehrenden Betreuung von Kindern über einen längeren Zeitraum bis zum Kindergarten- bzw. Schuleintritt.³ Die Servicestelle für Kinderbetreuung beschreibt Kinderspielgruppen als Platz zum Spielen, als achtsamer Umgang mit sich und den anderen Kindern, als Möglichkeiten, sich in einer Gruppe Gleichaltriger zu behaupten und das Kennenlernen von Grenzen und Regeln.⁴

Kinderspielgruppen haben private oder öffentliche Träger. Die Öffnungszeiten von Kinderspielgruppen sind laut Richtlinie regelmäßig und bedarfsgerecht zu gestalten und orientieren sich an den Bedürfnissen der zu betreuenden Kinder und deren Eltern.

Die Finanzierung von Spielgruppen erfolgt durch Land, Gemeinden und Elternbeiträge. Die Landesförderung umfasst einen Zuschuss zu den Personalkosten. (Quelle: Land Vorarlberg und Servicestelle für Kinderbetreuung).

(Klein)-Kindbetreuung

Kleinkindgruppen sind elementare Bildungs- und Betreuungseinheiten in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die zur frühkindlichen Bildung und Betreuung von Kindern durch pädagogische Fachkräfte bestimmt sind und in denen Kinder grundsätzlich bis zum vollendeten dritten Lebensjahr unterstützt und betreut werden.⁵

Träger dieser Einrichtungen sind privat oder öffentlich. Kinderbetreuungseinrichtungen werden durch Land, Gemeinden und Elternbeiträge finanziert. Das Land fördert neben den Betreuungspersonalkosten auch bauliche Maßnahmen. Damit eine Betreuungseinrichtung eröffnet werden kann, ist es notwendig, dass die Standortgemeinde sowohl den Bedarf darlegt sowie eine Förderung gewährt.

Kinderbetreuungseinrichtungen müssen bestimmte Kriterien erfüllen, damit sie eine Landesförderung erhalten (z. B. mindestens fünf Stunden am Tag, fünf Tage in der Woche geöffnet, Betreuungsschlüssel, Räumlichkeiten, Ausbildung des Betreuungspersonals, Anzahl Kinder). Diese Kriterien sind in den Richtlinien und Anlagen zur Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen geregelt.

Tageseltern

Bei Tageseltern werden Kinder aller Altersgruppen im eigenen Zuhause betreut. Das Betreuungsausmaß wird individuell zwischen Eltern und den Tageseltern vereinbart.

Sowohl die Auswahl, Ausbildung und Vermittlung von Tageseltern als auch die Betreuung der Tagesbetreuungsverhältnisse werden in Vorarlberg zentral über die Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH geregelt. Jede Person, die als Tagesmutter oder -vater tätig sein möchte, benötigt nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz eine Pflegebewilligung. Diese wird von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft ausgestellt.

3 RIS – Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – Landesrecht konsolidiert Vorarlberg, Fassung vom 25.07.2023 (bka.gv.at)

4 www.spielgruppe.at/spielgruppen/

5 RIS – Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – Landesrecht konsolidiert Vorarlberg, Fassung vom 01.08.2023 (bka.gv.at)

Kindergärten

Die Aufgaben der Kindergartengruppen sind im neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wie folgt geregelt.⁶ Kindergartengruppen sind elementare Bildungs- und Betreuungseinheiten in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die zur frühkindlichen Bildung und Betreuung von Kindern durch pädagogische Fachkräfte bestimmt sind und in denen Kinder grundsätzlich ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt unterstützt und betreut werden. Spätestens ein Jahr vor Schulbeginn muss ein Kind einen Kindergarten besuchen (Kindergartenpflicht). Die Kindergartenpflicht beginnt in dem Jahr, in dem das Kind vor dem 1. September fünf Jahre alt geworden ist oder wenn es das vierte Lebensjahr vollendet hat und im Zuge des Besuches einer Kleinkindgruppe ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde. Während dieser Kindergartenpflicht muss das Kind regelmäßig im Ausmaß von 20 Stunden an mindestens vier Werktagen pro Woche den Kindergarten besuchen.

Kosten für Kinderbetreuung

Die Tarifgestaltung für die Elternbeiträge liegt in Vorarlberg in der Verantwortung der jeweiligen Träger – Gemeinden, Vereine, Unternehmen. Die Tarife sind auch abhängig vom Alter des Kindes und des jeweiligen Betreuungsausmaßes.

Seit Herbst 2016 gibt es in allen Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten Vorarlbergs einen stark ermäßigten Tarif für Familien mit niedrigem Einkommen. Er beträgt für 25 Wochenstunden lediglich 20 Euro pro Monat. Das haben die Vorarlberger Landesregierung und der Gemeindeverband vereinbart. „Kinderbetreuung wird für jede Vorarlberger Familie leistbar“, betonten die Landesrätinnen Katharina Wiesflecker und Bernadette Mennel sowie Gemeindeverbandspräsident Harald Köhlmeier im Pressegespräch vom 2. Juni 2016 im Landhaus, „Damit wird ein wesentliches Vorhaben der Landesregierung umgesetzt.“⁷

Für die Kinderbetreuungseinrichtungen gibt es vier Stufen der Ermäßigung. Für bis zu 25 Wochenstunden beträgt der Tarif in der ersten Stufe 20 Euro pro Monat. In der zweiten Stufe liegen die Kosten beim Elternbeitrag bei minus 25 Prozent, in der dritten Stufe bei minus 50 Prozent und in der vierten Stufe bei minus 75 Prozent des jeweiligen Elterntarifes, jedoch liegen die Kosten bei mindestens 20 Euro. Voraussetzung für die Ermäßigung ist der Bezug der Mindestsicherung, Wohnbeihilfe oder ein geringes Haushaltseinkommen. Die Ermäßigungen gelten jeweils für Kinder im Alter von null bis zwei Jahre. Die Antragstellung und der Einkommensnachweis erfolgen über die jeweilige Einrichtung.

In den Kinderspielgruppen sind die finanziellen Voraussetzungen für die ermäßigten Elterntarife der Bezug der Mindestsicherung, Wohnbeihilfe oder geringes Haushaltseinkommen. Für die Kinder in den Spielgruppen kommt nur der Ermäßigungstarif der Stufe 1 zum Tragen, nämlich der Mindestbeitrag der Eltern in der Höhe von 20 Euro für bis zu 25 Wochenstunden.

Der ermäßigte Elternbeitrag der Stufe 1 im Kindergarten für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ist dann möglich, wenn die Familie oder die Alleinerziehenden Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe beziehen oder ein geringes Haushaltseinkommen vorliegt. Für die Kinder im Kindergarten kommt der Ermäßigungstarif der Stufe 1 zum Tragen, nämlich der Mindestbeitrag der Eltern in der Höhe von 20 Euro für bis zu 25 Wochenstunden. Das Modell der sozialen Staffelung wurde gemeinsam mit den Gemeinden beziehungsweise dem Gemeindeverband entwickelt.⁸

6 RIS – Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – Landesrecht konsolidiert Vorarlberg, Fassung vom 25.07.2023 (bka.gv.at)

7 Kinderbetreuung wird für jede Vorarlberger Familie leistbar (presse.vorarlberg.at)

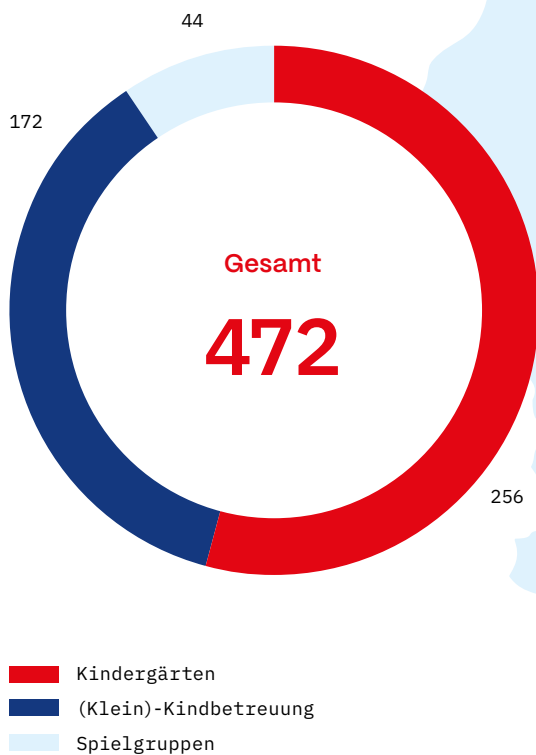
8 Leistbare Kinderbetreuung – Soziale Staffelung (vorarlberg.at)

Einrichtungen und Kinder

Grundlage für den KB-Atlas der AK Vorarlberg 2023 sind die Daten der KTHST 2023, auf deren Basis die Erhebung der AK Vorarlberg aufgebaut hat. Änderungen hinsichtlich der Einrichtungsart, Neugründungen bzw. Schließungen von Einrichtungen wurden nach Maßgabe der entsprechenden Informationen und Rückmeldungen der Einrichtungen bis 1. Juli 2023 berücksichtigt. Daraus resultieren eventuelle Abweichungen zu den Ergebnissen der KTHST 2023.⁹

Abbildung 1: Anzahl der elementar-pädagogischen Einrichtungen in Vorarlberg

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung



9 Quelle: Land Vorarlberg, KTHST 2023; AK-Erhebung 2023

Abbildung 2: Alle Betreuungseinrichtungen der Elementarpädagogik in Vorarlberg nach Bezirken

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung

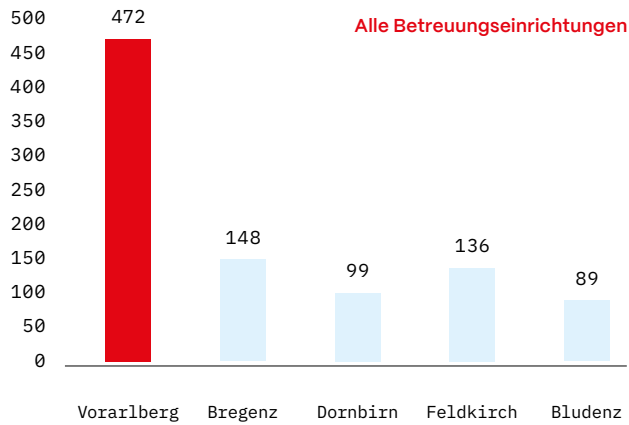


Abbildung 3: Alle Kindergärten in Vorarlberg nach Bezirken

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung

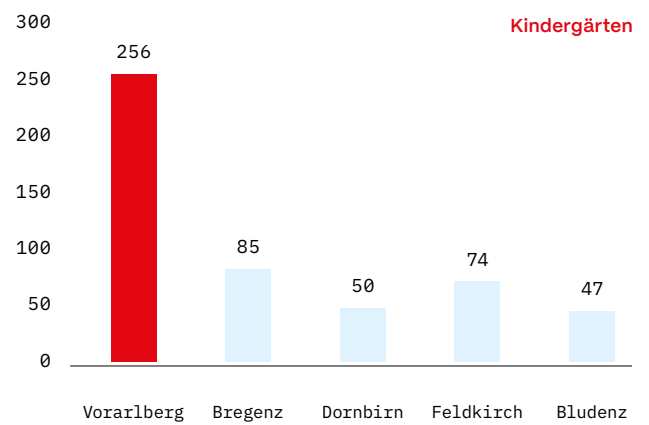


Abbildung 4: Alle (Klein)Kindbetreuungseinrichtungen in Vorarlberg nach Bezirken

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung

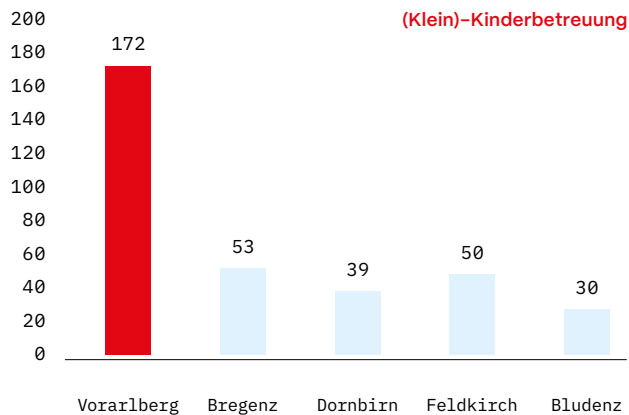
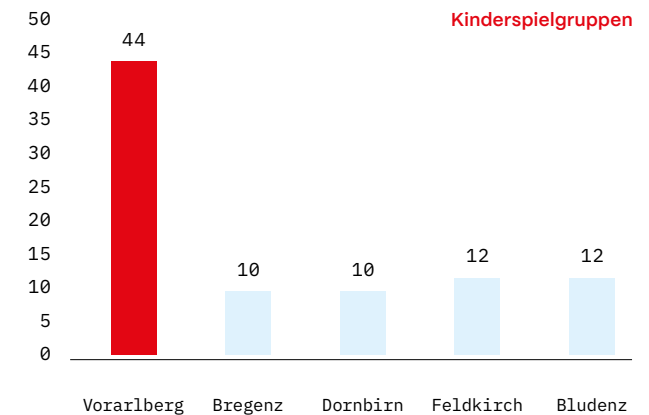


Abbildung 5: Alle Spielgruppen in Vorarlberg nach Bezirken

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung



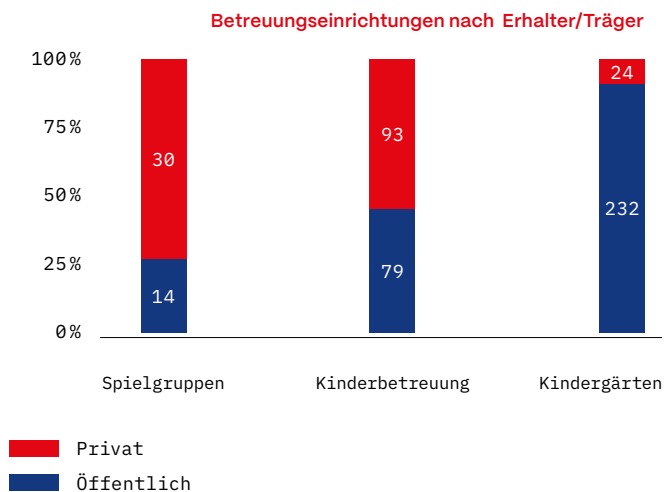
Träger der Einrichtungen

Während bei den Kindergärten 91 Prozent von öffentlichen Trägern (Gemeinden, Land) erhalten werden, sind bei Kleinkindbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen noch die Mehrheit in privater Trägerschaft. Die Ausnahme bilden hier Einrichtungen im Bezirk Dornbirn.

Insgesamt befinden sich laut Tagesheimstatistik 2023 des Landes Vorarlberg 71 Prozent aller elementar-pädagogischen Einrichtungen in öffentlicher Hand.

Abbildung 6: Elementarpädagogische Einrichtungen in Vorarlberg nach Trägern

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung



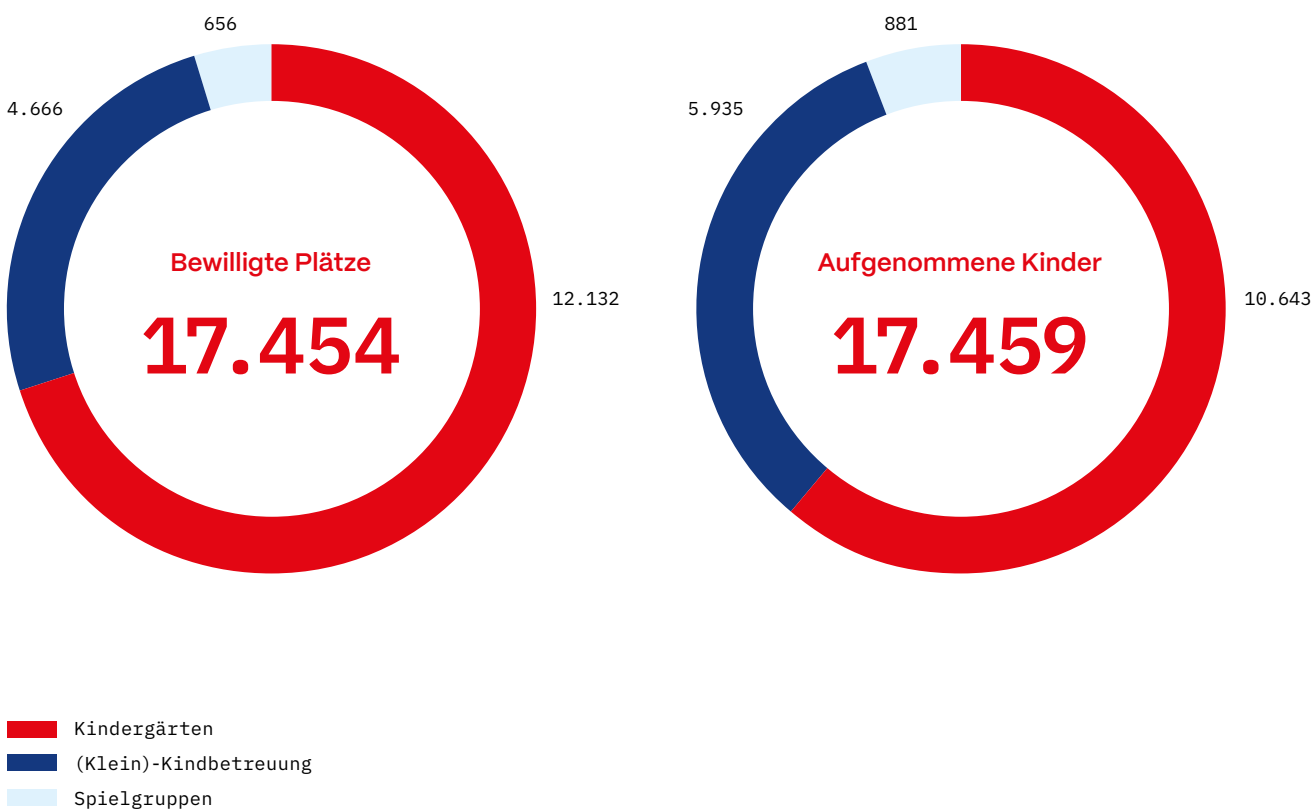
Bewilligte Plätze – aufgenommene Kinder

Die Statistik zeigt, dass in Vorarlberg 100 Prozent der bewilligten Plätze für die im KB-Atlas erhobenen Einrichtungen belegt sind. Bei den Betreuungsarten sind Unterschiede im Verhältnis der bewilligten und belegten Plätze festzustellen.¹⁰ Dass in den Kleinkindgruppen und den Kinderspielgruppen mehr betreute Kinder als bewilligte Plätze aufscheinen, ist nachvollziehbar. Beispiel: Ein bewilligter Platz kann mitunter vormittags und nachmittags oder an unterschiedlichen Betreuungstagen von mehreren Kindern in Anspruch genommen werden.

In insgesamt 472 Einrichtungen der Elementarpädagogik waren mit Stichtag 1. Juli 2023 insgesamt 17.459 Kinder im Betreuungsjahr 2022/23 eingeschrieben und in Betreuung. 256 Kindergärten betreuten 10.643 Kinder, in 172 Einrichtungen der Kleinkindgruppen wurden 5.935 Kinder aufgenommen, 881 Kinder waren in den 44 Kinderspielgruppen in Betreuung.

Abbildung 7: Anzahl der bewilligten und belegten Plätze in den Einrichtungen der Vorarlberger Elementarpädagogik

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung



¹⁰ Quelle: Land Vorarlberg, KTHST 2023, AK-Erhebung 2023

Vorarlberg – demografische Grundlagen

Ein Blick auf die Entwicklung der Bevölkerung in Vorarlberg zeigt, dass sich bereits laufend Veränderungen der demografischen Rahmenbedingungen der Gesellschaft abzeichnen. Auch wenn Prognosen bis zur Bestätigung ihrer Realität immer mit Unsicherheitsfaktoren behaftet sind, sind sie ein wichtiger Moment für Strategien gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen. Angesichts der Tatsache, dass künftige Generationen mit heute noch nicht vorstellbaren Realitäten konfrontiert sind, ist es ein Gebot der Stunde, diesen angesagten Veränderungen so rasch wie möglich mit entsprechenden Maßnahmen zu begegnen.

Nicht nur das Angebot an Kinderbetreuung wird sich verändern und anpassen müssen, auch die inhaltliche Gestaltung der Angebote im Elementarbereich müssen auf die Herausforderungen der Zukunft ausgerichtet werden.

Bevölkerungsentwicklung

Die nachstehende Abbildung zeigt, dass die Bevölkerung in Vorarlberg laut Prognose von knapp 404.000 (2022) bis zum Jahr 2030 auf 423.000 um 4,7 Prozent und bis 2070 auf 468.000 um 16 Prozent wachsen wird. Laut Prognosen werden Wien und Vorarlberg die einzigen Bundesländer sein, die kontinuierlich positive oder knapp negative Geburtenbilanzen aufweisen werden.

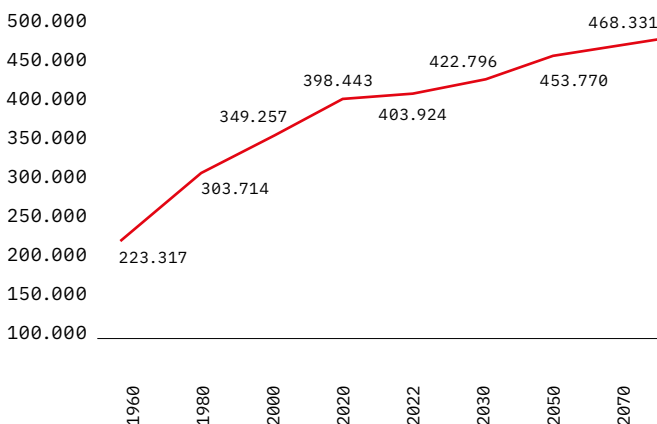
Die Themen Chancengerechtigkeit, Wertehaltung, Umgang mit Medien und die frühzeitige Auseinandersetzung mit Talenten und Neigungen müssen mehr denn je Einzug in die Entwicklung von Angeboten der ersten sechs Bildungsjahre halten.

Vorarlberg wächst, die Altersstruktur der Bevölkerung wird sich maßgeblich verändern und nachdem die Anzahl des Nachwuchses auf dem heutigen Niveau stagnieren wird, müssen wir noch behutsamer und verantwortungsbewusster mit der wichtigsten Ressource für die Zukunft – unseren Kindern – umgehen.

Die folgenden Daten und Fakten sollen aufzeigen, dass eine sich stark verändernde Gesellschaftsstruktur auch eine intensivere Auseinandersetzung mit der Elementarpädagogik erfordert.

Abbildung 8: Entwicklung der Gesamtbevölkerung Vorarlbergs

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2022, eigene Berechnungen und Darstellung, Stand: 08/2023



Demografische Indikatoren

Im Jahr 2022 wurden in Vorarlberg 4.009 Kinder geboren.¹¹ Die Gesamtfertilitätsrate lag 2022 bei 1,69 Kindern je Frau, was bedeutet, dass bei gleichbleibenden Fertilitätsraten eine heute 15-jährige Frau in Vorarlberg bis zu ihrem 50. Geburtstag statistisch gesehen 1,69 Kinder zur Welt bringen wird. Das durchschnittliche Fertilitätsalter bei der Geburt des ersten Kindes beträgt in Vorarlberg 31,3 Jahre.

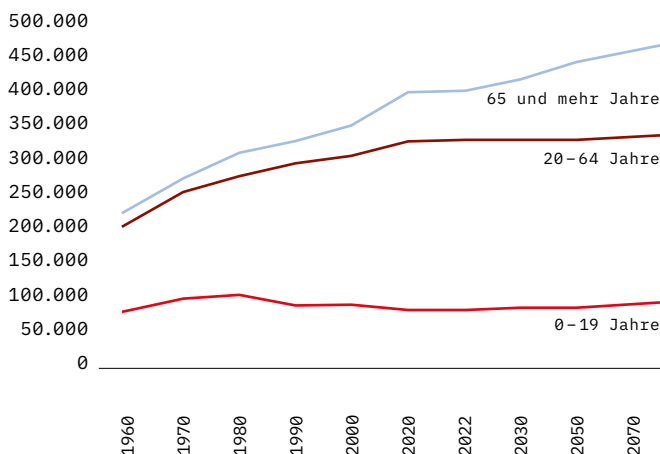
Die Lebenserwartung bei der Geburt lag für Vorarlberger Männer im Jahr 2022 bei 80,5 Jahren, bei Frauen lag die Lebenserwartung bei der Geburt bei 85,1 Jahren.

Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur

Die Gesamtbevölkerung in Vorarlberg wird in den kommenden Jahrzehnten wachsen, gleichzeitig kommt es auch zu einer Veränderung der Altersstruktur. Die folgende Grafik zeigt, dass die Zahl der unter 20-jährigen Personen in den nächsten Jahren zwar leicht ansteigen wird, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung jedoch nicht mehr zunehmen und langfristig nicht mehr als ein Fünftel ausmachen wird. Im Jahr 2030 wird der Anteil der Personengruppe 65+ größer sein als der unter 20-Jährigen.

Abbildung 9: Bevölkerung nach Altersgruppe

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2022, eigene Berechnungen und Darstellung, Stand: 08/2023



Zum Stichtag 1. Jänner 2022 leben in Vorarlberg 86.000 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren, das entspricht einem Anteil von 21,3 Prozent der Gesamtbevölkerung. Diese Zahl stagniert künftig bei einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 20 Prozent. Im Vergleich dazu lag der Anteil der Jugendlichen im Jahr 1980 bei 35 Prozent.

244.000 Personen standen zu Jahresbeginn im Haupterwerbsalter zwischen 20 und 64 Jahren, das sind

60 Prozent der Gesamtbevölkerung. Dieses Erwerbspotenzial wird sich bis 2030 auf rund 242.000 Personen reduzieren, anschließend werden deutlich mehr Menschen ins Pensionsalter übertreten als Jugendliche bis 20 Jahre dazukommen. Laut Prognose werden aus heutiger Sicht im Jahr 2070 aber immer noch 240.000 Personen im vergleichbaren Erwerbsalter von 20 bis 64 Jahre stehen (51 % der Gesamtbevölkerung).

Kräftige Zuwächse sind in der über 65-jährigen Bevölkerung zu erwarten, wie die Abbildung 9 eindrücklich zeigt. Waren im Jahr 2000 42.700 Personen oder 12,2 Prozent in Vorarlberg älter als 65 Jahre, waren es im Jahr 2022 73.300 Personen (18 %). Diese Zahl wird bis ins Jahr 2070 auf über 132.000 Menschen ansteigen, was einem Bevölkerungsanteil von knapp 28 Prozent entsprechen wird.

Entwicklung der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen

Laut Prognose bleiben die Geburtenzahlen relativ konstant, womit die Zahl der unter 3-Jährigen langfristig zwischen 12.400 und 13.000 betragen wird.¹² Die Stärke dieser Altersgruppe beeinflusst selbstverständlich auch die benötigte Zahl der Betreuungsplätze und -einrichtungen und weitere wichtige Faktoren.

Im Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre) werden in Vorarlberg bis 2030 konstant ca. 13.000 Kinder leben, 2022 waren dies 12.927, im Jahr 2030 erwarten die Demografen 13.071 Kinder in dieser Altersgruppe.

Die Zahl der Kinder im Volksschulalter (6 bis 9 Jahre) wird in Vorarlberg geringfügig steigen und laut Prognosen voraussichtlich im Jahr 2030 den Wert 17.950 erreichen – das sind um drei Prozent mehr Kinder als im Jahr 2022 (17.380).

¹¹ Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA

¹² 2030: Prognosewert; 2022: Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik

Auswertung und Analyse

Öffnungszeiten und Schließtage

Als Basisdaten für die Öffnungszeiten wurden die Meldungen für die Tagesheimstatistik 2023 herangezogen. Für die AK-Erhebung wurden noch detailliertere Informationen zu den Öffnungs- und Schließzeiten erfasst. Auffällig ist, dass in vielen Gemeinden die Darstellung der Öffnungszeiten ihrer Kindergärten nicht mit den Eingaben in der KTHST übereinstimmt bzw. missverständlich interpretiert werden kann. Oft wird der Hinweis verwendet, dass sich Öffnungszeiten zwar nach dem Bedarf der Eltern und deren Berufstätigkeit richten, gleichzeitig wird der Bedarf oft an einer Mindestanzahl an Kindern festgelegt. Aus vielen Studien ist bekannt, dass das geringe Angebot an breiten Öffnungszeiten oft kritisiert wird.

Für die folgenden Auswertungen wurden die für die Einrichtungen „günstigsten“ Werte herangezogen, wenn an den Betriebstagen unterschiedliche Beginn- oder Endzeiten angegeben wurden.

Beginn der Öffnungszeiten

11 Prozent bzw. 2,3 Prozent der 472 Einrichtungen öffnen vor 7.00 Uhr morgens. Für 75,4 Prozent der Einrichtungen beginnt die Bildungs- und Betreuungsarbeit zwischen 7.00 und 7.29 Uhr, zwischen 7.30 und 7.59 Uhr öffnen weitere 18,2 Prozent ihre Türen. Im Vergleich zum Vorjahr hat es bei den Öffnungszeiten zwischen 7.00 und 7.29 eine Zunahme von 5 Prozent mit 356 Einrichtungen gegeben.

Tabelle 1: Alle Betreuungseinrichtungen, Öffnungszeiten nach Beginn

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Alle Einrichtungen nach dem Beginn der Öffnungszeit um ... Uhr

	Gesamt	vor 7.00	7.00 bis 7.29	7.30 bis 7.59	8.00 bis 8.59	9.00 bis 9.59	10.00 bis 12.59	nach 13.00
Vorarlberg	472	11	356	86	15	2	-	2
Bregenz	148	2	102	39	3	1	-	1
Dornbirn	99	1	78	17	2	-	-	1
Feldkirch	136	6	106	18	6	-	-	-
Bludenz	89	2	70	12	4	1	-	-

Tabelle 2: Kindergärten, Öffnungszeiten nach Beginn

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kindergartengruppen nach dem Beginn der Öffnungszeit um ... Uhr

	Gesamt	vor 7.00	7.00 bis 7.29	7.30 bis 7.59	8.00 bis 8.59	9.00 bis 9.59	10.00 bis 12.59	nach 13.00
Vorarlberg	256	2	213	41	-	-	-	-
Bregenz	85	-	61	24	-	-	-	-
Dornbirn	50	-	46	4	-	-	-	-
Feldkirch	74	2	62	10	-	-	-	-
Bludenz	47	-	44	3	-	-	-	-

Tabelle 3: (Klein)Kindbetreuung, Öffnungszeiten nach Beginn

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kleinkindgruppen nach dem Beginn der Öffnungszeit um ... Uhr

	Gesamt	vor 7.00	7.00 bis 7.29	7.30 bis 7.59	8.00 bis 8.59	9.00 bis 9.59	10.00 bis 12.59	nach 13.00
Vorarlberg	172	9	138	25	-	-	-	-
Bregenz	53	2	40	11	-	-	-	-
Dornbirn	39	1	32	6	-	-	-	-
Feldkirch	50	4	42	4	-	-	-	-
Bludenz	30	2	24	4	-	-	-	-

Tabelle 4: Spielgruppen, Öffnungszeiten nach Beginn

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kinderspielgruppen nach dem Beginn der Öffnungszeit um ... Uhr

	Gesamt	vor 7.00	7.00 bis 7.29	7.30 bis 7.59	8.00 bis 8.59	9.00 bis 9.59	10.00 bis 12.59	nach 13.00
Vorarlberg	44	-	5	20	15	2	-	2
Bregenz	10	-	1	4	3	1	-	1
Dornbirn	10	-	-	7	2	-	-	1
Feldkirch	12	-	2	4	6	-	-	-
Bludenz	12	-	2	5	4	1	-	-

Ende der Öffnungszeiten

367 Einrichtungen haben länger als 16 Uhr geöffnet. Das sind 77,8 Prozent der Einrichtungen. Bei diesem Kriterium gibt es gegenüber 2022 keine Änderungen, die ins Gewicht fallen würden.

Tabelle 5: Alle Betreuungseinrichtungen, Öffnungszeiten nach Ende

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Alle Einrichtungen nach dem Ende der Öffnungszeiten um ... Uhr

	Gesamt	vor 12.00	12.00 bis 12.59	13.00 bis 13.59	14.00 bis 14.59	15.00 bis 15.59	16.00 bis 16.59	17.00 bis 17.59	18.00 und später
Vorarlberg	472	11	51	31	9	3	125	139	103
Bregenz	148	1	19	9	4	1	50	43	21
Dornbirn	99	2	10	3	-	-	29	18	37
Feldkirch	136	6	9	6	3	2	20	51	39
Bludenz	89	2	13	13	2	-	26	27	6

Tabelle 6: Kindergärten, Öffnungszeiten nach Ende

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kindergartengruppen nach dem Ende der Öffnungszeiten um ... Uhr

	Gesamt	vor 12.00	12.00 bis 12.59	13.00 bis 13.59	14.00 bis 14.59	15.00 bis 15.59	16.00 bis 16.59	17.00 bis 17.59	18.00 und später
Vorarlberg	256	-	9	18	4	3	109	71	42
Bregenz	85	-	4	2	3	1	46	17	12
Dornbirn	50	-	1	3	-	-	27	8	11
Feldkirch	74	-	1	3	1	2	17	32	18
Bludenz	47	-	3	10	-	-	19	14	1

Tabelle 7: (Klein)Kindbetreuung, Öffnungszeiten nach Ende

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kleinkindgruppen nach dem Ende der Öffnungszeiten um ... Uhr

	Gesamt	vor 12.00	12.00 bis 12.59	13.00 bis 13.59	14.00 bis 14.59	15.00 bis 15.59	16.00 bis 16.59	17.00 bis 17.59	18.00 und später
Vorarlberg	172	-	16	12	4	-	14	67	59
Bregenz	53	-	7	7	1	-	4	25	9
Dornbirn	39	-	2	-	-	-	2	10	25
Feldkirch	50	-	5	2	2	-	2	19	20
Bludenz	30	-	2	3	1	-	6	13	5

Tabelle 8: Spielgruppen, Öffnungszeiten nach Ende

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kinderspielgruppen nach dem Ende der Öffnungszeiten um ... Uhr

	Gesamt	vor 12.00	12.00 bis 12.59	13.00 bis 13.59	14.00 bis 14.59	15.00 bis 15.59	16.00 bis 16.59	17.00 bis 17.59	18.00 und später
Vorarlberg	44	11	26	1	1	-	2	1	2
Bregenz	10	1	8	-	-	-	-	1	-
Dornbirn	10	2	7	-	-	-	-	-	1
Feldkirch	12	6	3	1	-	-	1	-	1
Bludenz	12	2	8	-	1	-	1	-	-

Öffnungstage und Öffnungsdauer

Einrichtungen, die sechs Stunden und länger geöffnet haben, werden – bundesweit – als ganztägige Betreuungseinrichtungen ausgewiesen. Eine Unterbrechung zu Mittag wird nur dann berücksichtigt, wenn sie an der überwiegenden Anzahl der Betriebstage stattfindet.

92,2 Prozent der Kindergartengruppen in Vorarlberg haben somit „ganztags“ von Montag bis Freitag geöffnet. Kindergartengruppen kommen auf eine durchschnittliche Öffnungsdauer von 8 Stunden täglich. In den Kleinkindgruppen haben 87,8 Prozent der 172 Einrichtungen ganztags geöffnet, die durchschnittliche Öffnungsdauer beträgt 9 Stunden täglich. 4 von 44 Kinderspielgruppen können als Ganztagsbetreuung gewertet werden, die durchschnittliche Öffnungszeit von Spielgruppen beträgt 4,6 Stunden.

Insgesamt trifft die Bezeichnung „Ganztagsbetreuung“ für 83 Prozent aller Einrichtungen zu.

Kindergartengruppen bieten ihre Bildungs- und Betreuungsarbeit an allen Werktagen an, ebenso die Kleinkindgruppen, bei den Kinderspielgruppen haben 56,8 Prozent der Einrichtungen täglich geöffnet. Insgesamt stehen 453 von 472 Einrichtungen täglich zur Verfügung mit einer durchschnittlichen Betreuungsdauer von acht Stunden.

Einrichtungen in Vorarlberg haben maximal fünf Tage in der Woche geöffnet.

Nachstehende Tabellen zeigen ein Bild der Einrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden pro Betriebstag. Es gibt sechs Kindergartengruppen in Vorarlberg, die an allen Betriebstagen nur fünf Stunden geöffnet haben. Im Vergleich zum Vorjahr, ist das ein Kindergarten mehr.

Die Berechnung erfolgt auf Basis der täglichen Öffnungszeiten abzüglich der ausgewiesenen Mittagspausen.

Gegenüber dem Vorjahr stehen in Vorarlberg zusätzlich sechs Kleinkindgruppen zur Verfügung, die mindestens zehn Stunden geöffnet haben.

Tabelle 9: Alle Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Stunden pro Betriebstag

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Alle Einrichtungen nach Anzahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag

	Gesamt	weniger als 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Vorarlberg	472	25	56	88	44	57	53	149
Bregenz	148	6	28	30	11	18	23	32
Dornbirn	99	4	10	11	11	11	5	47
Feldkirch	136	7	10	19	13	19	17	51
Bludenz	89	8	8	28	9	9	8	19

Tabelle 10: Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Betriebstag

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kindergartengruppen nach Anzahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag

	Gesamt	weniger als 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Vorarlberg	256	-	20	67	35	45	23	66
Bregenz	85	-	12	24	7	17	8	17
Dornbirn	50	-	2	9	11	9	1	18
Feldkirch	74	-	3	13	9	13	11	25
Bludenz	47	-	3	21	8	6	3	6

Tabelle 11: (Klein)Kindbetreuung nach geöffneten Stunden pro Betriebstag

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kleinkindgruppen nach Anzahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag

	Gesamt	weniger als 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Vorarlberg	172	-	21	18	8	12	30	83
Bregenz	53	-	12	6	4	1	15	15
Dornbirn	39	-	2	2	-	2	4	29
Feldkirch	50	-	5	4	3	6	6	26
Bludenz	30	-	2	6	1	3	5	13

Tabelle 12: Spielgruppen nach geöffneten Stunden pro Betriebstag

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

Kinderspielgruppen nach Anzahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag

	Gesamt	weniger als 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Vorarlberg	44	25	15	3	1	-	-	-
Bregenz	10	6	4	-	-	-	-	-
Dornbirn	10	4	6	-	-	-	-	-
Feldkirch	12	7	2	2	1	-	-	-
Bludenz	12	8	3	1	-	-	-	-

Schließtage während des Jahres

Im Durchschnitt verzeichnen die Betreuungseinrichtungen in Vorarlberg 29 Schließtage (2 mehr wie im Vorjahr) während eines Kalenderjahres und damit nach Tirol (29,5) die meisten im Vergleich mit den Bundesländern (Durchschnitt Österreich: 21,9 Schließtage).¹³

Als Schließtage gerechnet werden neben den Sommerferien, Semesterferien, Osterferien, Pfingstferien, Herbstferien, Weihnachtsferien, allfällige Betriebsurlaube und sonstige Schließtage.

Die ausgewerteten Kindergartengruppen kommen im Schnitt auf 28 Schließtage, die Kleinkindgruppen auf 19 Schließtage. Die Referenzwoche für diese Berechnungen umfasst fünf Werkzeuge. Im Österreich-Durchschnitt verzeichnen Kindergartengruppen 24 Schließtage, altersgemischte Betreuungseinrichtungen (ohne Horte) haben 17 Tage geschlossen.

Eine spezifische Analyse der Schließzeiten ergibt, dass Kindergartengruppen in Vorarlberg während der Sommerferien durchschnittlich 16 Tage geschlossen sind. In Österreich sind dies durchschnittlich 11 Tage.¹⁴

Abbildung 10: Schließtage (Werkzeuge) der Vorarlberger Betreuungseinrichtungen

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

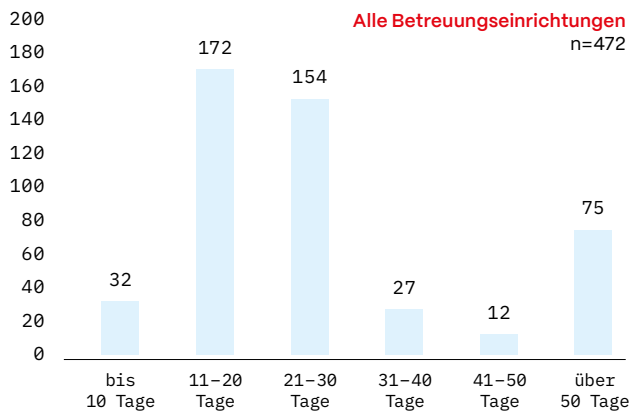


Abbildung 12: Schließtage (Werkzeuge) (Klein)Kindbetreuung

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

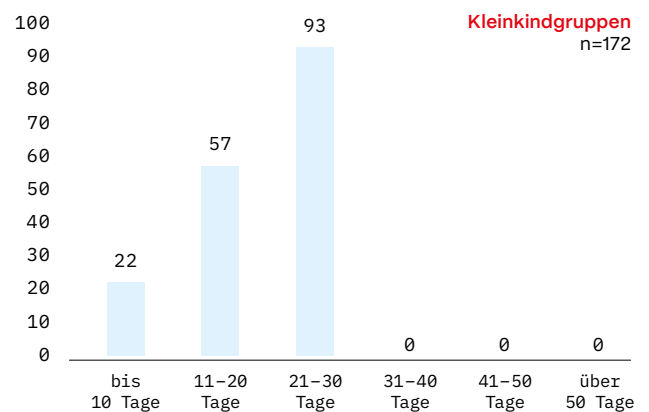


Abbildung 11: Schließtage (Werkzeuge) Kindergärten

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung

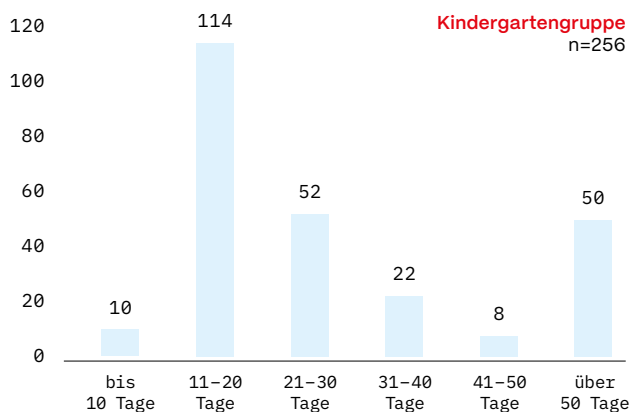
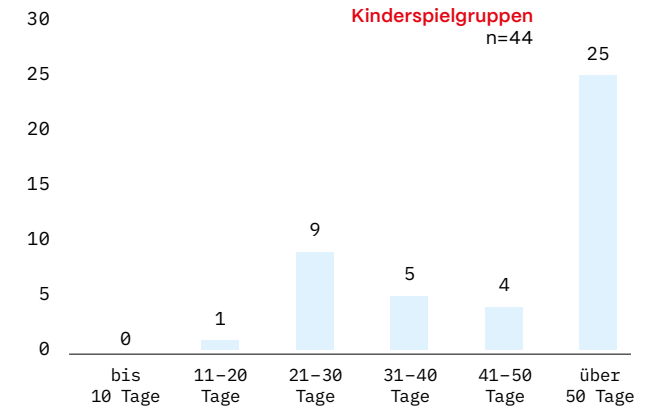


Abbildung 13: Schließtage (Werkzeuge) Spielgruppen

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung



13 Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23

14 Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23

Familienfreundlichere Schließzeiten auch hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf lassen sich während der Sommerferien für die Kleinkindgruppen feststellen. Sie verzeichnen durchschnittlich 10 Schließtage während des Sommers.

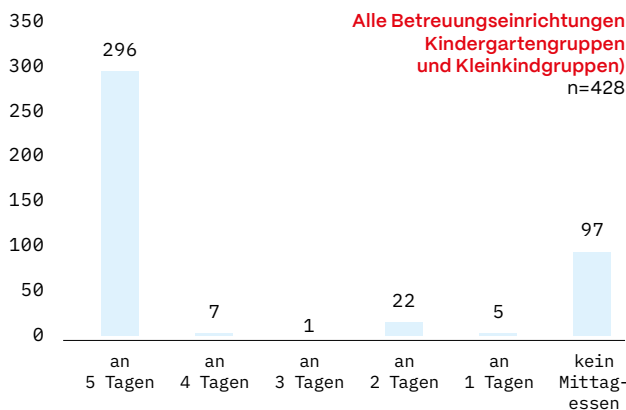
Mittagessen

77 Prozent aller Einrichtungen (Kindergartengruppen und Kleinkindgruppen) bieten Mittagessen an mindestens einem Betreuungstag an. 69 Prozent der Einrichtungen geben an, dass an allen Werktagen Mittagessen zur Verfügung gestellt wird.

74 Prozent aller Kindergartengruppen bieten zumindest an einem Tag ein Mittagessen, bei Einrichtungen der Kleinkindgruppen sind es 83 Prozent. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden Kinderspielgruppen in dieser Auswertung nicht berücksichtigt.

Abbildung 14: Angebot Mittagessen Kindergärten und (Klein)Kindbetreuung

Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung



Bewertung nach dem Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF)

Der Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf wurde 2006 von der Arbeiterkammer Wien gemeinsam mit Statistik Austria entwickelt, um jene Betreuungsplätze in der Kinderbetreuung erfassen zu können, die mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind. Ursprünglich war der Indikator nur für die Analyse der Betreuungssituation gedacht, wurde dann aber in die Bund-Länder-Verträge zur Förderung des Ausbaus von Kinderbetreuungsplätzen übernommen.

Die Statistik Austria¹⁵ publiziert im Rahmen der Kindertagesheimstatistik den VIF-Indikator unter dem Titel „Kinder in Kindertagesheimen nach Kategorien von Öffnungszeiten“ und dem Hinweis auf die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots. Die Tabellen 13 und 14 zeigen die Ergebnisse dieser Analyse.

Demnach wurden im Betreuungsjahr 2022/23 laut Statistik Austria in Vorarlberg insgesamt 8.545 Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren in Einrichtungen betreut, die alle VIF-Kriterien erfüllen (2022: 8.229)

Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen

Tabelle 13: Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen – mit Wien

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23, eigene Darstellung

Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen – mit Wien

Bundesland	0 bis 5 Jahre	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre
Wien	90,4%	89,4%	90,9%
Burgenland	67,8%	55,0%	72,5%
Österreich	51,7%	58,7%	49,6%
Vorarlberg	49,9%	63,5%	45,1%
Tirol	47,5%	52,0%	46,1%
Salzburg	47,2%	42,8%	48,4%
Kärnten	46,6%	72,5%	38,8%
Steiermark	45,7%	40,7%	46,7%
Niederösterreich	29,8%	41,6%	26,4%
Oberösterreich	27,2%	24,1%	27,9%

15 STATISTIK AUSTRIA: Kindertagesheimstatistik 2022/23

Tabelle 14: Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen – ohne Wien

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23, eigene Darstellung

Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen – ohne Wien

Bundesland	0 bis 5 Jahre	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre
Burgenland	67,8%	55,0%	72,5%
Vorarlberg	49,9%	63,5%	45,1%
Tirol	47,5%	52,0%	46,1%
Salzburg	47,2%	42,8%	48,4%
Kärnten	46,6%	72,5%	38,8%
Steiermark	45,7%	40,7%	46,7%
Österreich	39,2%	44,7%	37,8%
Niederösterreich	29,8%	41,6%	26,4%
Oberösterreich	27,2%	24,1%	27,9%

In Tabelle 14 fehlt das Bundesland Wien. Elementarpädagogik hat in Wien einen einzigartigen politischen Stellenwert, der dazu führt, dass in allen Altersgruppen der Großteil der Kinder in VIF-konformen Einrichtungen betreut werden, was natürlich aufgrund der Größe Wiens zu einer bemerkenswerten Veränderung des Österreich-Schnitts führt, wie Tabelle 13 zeigt.

Die Kindertagesheimstatistik bietet neben der Anzahl der Kinder, die in VIF-konformen Einrichtungen betreut werden, keine Übersicht und Analyse der Einrichtungen, die die Kriterien erfüllen, an. Diese Auswertung steht seit Einführung des KB-Atlas der AK für Vorarlberg zur Verfügung. Die grundlegenden Daten dafür bietet die Kindertagesheimstatistik.

Die VIF-Kriterien im Detail

- Mindestens 45 Stunden wöchentliche Öffnungszeit, von Montag bis Freitag
- Vier Tage pro Woche muss die Einrichtung mindestens 9,5 Stunden täglich geöffnet sein, damit bei einer Vollbeschäftigung auch der Weg von Zuhause zur Betreuungseinrichtung sowie weiter zur Arbeit und retour möglich ist
- Mittagessen zumindest Montag bis Donnerstag
- Die Betreuungseinrichtung darf pro Jahr höchstens 25 Betriebstage geschlossen haben

Ausgewertet wurden für den KB-Atlas der AK Vorarlberg alle Kindergartengruppen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Kinderspielgruppen erfüllen aufgrund ihrer Organisationsform die Kriterien des VIF nicht. Ausgewählte Informationen zu den Kinderspielgruppen im Zusammenhang mit einigen Kriterien des VIF finden sich jedoch im Kapitel „Öffnungs- und Schließstage“.

VIF – Vorarlberger Kindergartengruppen und Kleinkindgruppen

Von den 428 Kindergartengruppen und Kleinkindgruppen in Vorarlberg erfüllen 184 Einrichtungen (43,0 %) alle Kriterien des VIF.

Von den 256 Kindergärten erfüllen 30,1 Prozent oder 77 Einrichtungen sämtliche Kriterien des VIF. Demgegenüber sind 107 von 172 Einrichtungen (62,2 Prozent) der Kleinkindgruppen mit einer Vollbeschäftigung der Eltern vereinbar. In 36 Gemeinden Vorarlbergs steht 2023 mindestens eine Einrichtung zur Verfügung, die alle Kriterien des Vereinbarkeitsindikators erfüllt. Wobei hier klar festzustellen ist, dass sich die VIF-konformen Einrichtungen in den Städten und großen Gemeinden Vorarlbergs konzentrieren.

Der Bezirk Dornbirn hat den größten Anteil an Einrichtungen, die die VIF-Kriterien erfüllen (58,4 %), im Bezirk Bludenz sind es die wenigsten (27,3 %).

Im Bezirk Feldkirch erfüllen 43,2 Prozent der Kindergärten die VIF-Kriterien, im Bezirk Bludenz nur 10,6 Prozent.

Anteilsmäßig gibt es die meisten VIF-konformen Kleinkindgruppen im Bezirk Dornbirn (84,6 %), am wenigsten im Bezirk Bregenz (52,8 %).

In der Analyse wurden die Kriterien auch einzeln ausgewertet. Dadurch lässt sich gut ableiten, an welchen Verbesserungen gearbeitet werden muss, um den Anteil VIF-konformer Einrichtungen zu erhöhen. Von den 256 Kindergartengruppen scheitern knapp 16 Prozent bereits am fehlenden Mittagessen und 95 daran, mehr als 25 Schließstage im Jahr zu haben. Diese Einrichtungen weisen durchschnittlich 48,79 Schließstage auf.

Durch die getrennte Berechnung und Analyse der Kriterien lässt sich für Vorarlberg ein repräsentatives Bild hinsichtlich des Vereinbarkeitsindikators für Familie und Beruf darstellen.

Betreuungs- angebot im Zeitverlauf

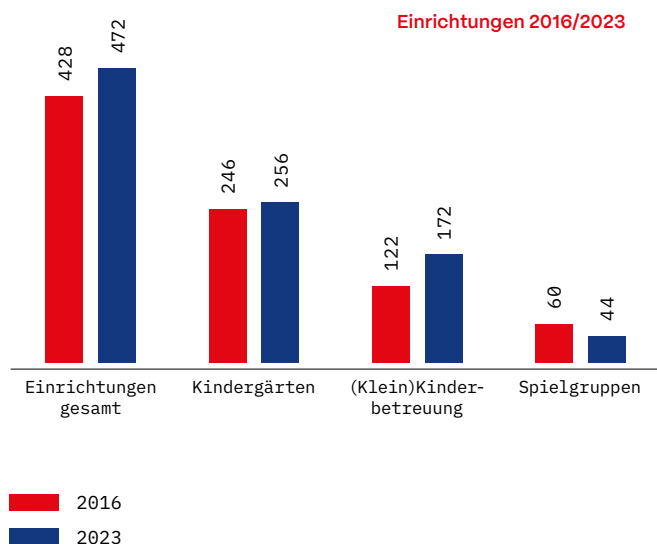
Im letzten Kapitel möchten wir einen kurzen statistischen Blick auf die Veränderungen der in dieser Publikation dargestellten Werte und Zahlen seit Projektbeginn (2015/2016) werfen, ohne den Anspruch einer Wertung. Die notwendigen Entwicklungsschritte und Empfehlungen für den elementarpädagogischen Bereich hat die AK Vorarlberg in ihrer Studie „Frühe Bildung in Vorarlberg – Chancengerechtigkeit durch Bildung von Anfang an“ (Häfele 2021) veröffentlicht.

Einrichtungen

Um vier Prozent mehr Kindergärten als im Jahr 2016 (+10) sind 2023 im Betrieb, um 41 Prozent mehr (Klein)Kinderbetreuungseinrichtungen (+50), demgegenüber gibt es bei den Spielgruppen um 26 Prozent weniger Einrichtungen (-16). Kumuliert gibt es 2023 um 10,5 Prozent mehr Einrichtungen der Elementarpädagogik als im Jahr 2016 (+44).

Abbildung 15: Entwicklung der Anzahl der Einrichtungen 2016 bis 2023

Quelle: KTHST 2016 – 2023, AK-Erhebung 2016 – 2023, eigene Darstellung



Anzahl betreuter Kinder

17.459 Kinder wurden laut Tagesheimstatistik des Landes Vorarlberg im Betreuungsjahr 2022/23 in allen Einrichtungen der Elementarpädagogik begleitet. Das sind um 18,4 Prozent mehr als im Betreuungsjahr 2015/16.

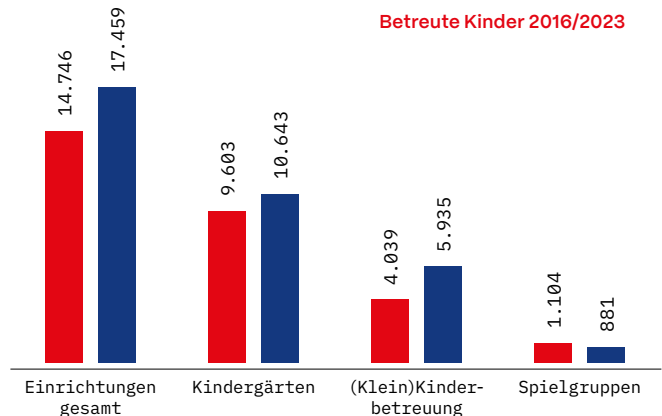
10.643 Kinder wurden im Schuljahr 2022/2023 in den Kindergärten betreut, um 1040 (11 %) mehr als vor sechs Jahren.

In den Kleinkindgruppen ist der größte Zuwachs an betreuten Kindern zu verzeichnen. Mit 5.935 im letzten Schul- oder Betreuungsjahr sind es um 1.896 mehr betreute Kinder als 2016 (+47 %).

In den Kinderspielgruppen ist die Anzahl betreuter Kinder um elf Prozent auf 881 gesunken.¹⁶

Abbildung 16: Entwicklung der Anzahl betreuter Kinder 2016 bis 2023

Quelle: KTHST 2016 – 2023, AK-Erhebung 2016 – 2023, eigene Darstellung



¹⁶ Quelle: KTHST 2016 – 2023, AK-Erhebung 2016 – 2023

Insgesamt lebten im Jahr 2023 in Vorarlberg 26.108 Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren, von denen 17.145 oder 65 Prozent in Tagesheimen betreut wurden (2016: 59 %).¹⁷

Im Zehnjahresvergleich stiegen die Betreuungszahlen der Null-bis Zweijährigen in allen Bundesländern an (von 20,8 % im Jahr 2012 auf 29,9 % im Jahr 2023). In Vorarlberg stieg die Betreuungsquote in dieser Alterskohorte von 19 auf knapp 34,7 Prozent und ist eines der vier Bundesländer, die über dem Österreich-Durchschnitt liegen (Wien: 42 %, Burgenland: 38,9 %, Niederösterreich: 30,1 %). Im Vergleich der letzten fünf Jahre liegt der Quotenzuwachs in dieser Altersklasse in Vorarlberg bei sieben Prozent (Ö: +3,4 %).

Im Betreuungsjahr 2022/23 besuchten 12.727 Kinder im typischen Kindergartenalter von drei bis fünf Jahren eine Kinderbetreuung oder einen Kindergarten. Das entspricht einer Betreuungsquote von 95,2 Prozent. Zum Vergleich: 2015/16 waren es 11.326 Kinder (94,7 %).

Nach Einzeljahren betrachtet, besuchen fast zwei Drittel der zweijährigen Kinder in Vorarlberg eine Kinderbetreuungseinrichtung (2023: 64,7 %; 2016: 49,8 %), bei den Einjährigen wird ungefähr ein Drittel der Kinder in einem Tagesheim betreut (2023: 34,3 %; 2016: 20 %). Bei Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind es 3,3 Prozent oder 133 von 4.091 Kindern.

Öffnungszeiten und -stunden

2023 öffnen 2,3 Prozent der Einrichtungen vor 7 Uhr und 51,3 Prozent schließen ab 17 Uhr. Fünf Jahre zuvor öffneten knapp 1,9 Prozent der Einrichtungen früher als 7 Uhr, ab 17 Uhr noch geöffnet hatten 42 Prozent der Einrichtungen.

Die Betreuungsstunden an den Betriebstagen liegen 2023 im Schnitt aller Einrichtungen bei acht Stunden, 2016 waren es 7,5 Stunden. Kindergartengruppen (2016: 7,8/2023: 8,20), Kleinkindgruppen (2016: 8,6/2023: 9,03), Kinderspielgruppen: (2016: 3,9/2023: 4,45).

Große Veränderungen bei den Öffnungszeiten sind im Gesamten nicht zu vermelden, wenn, dann konzentrieren sich positive Entwicklungen auf die Städte und große Gemeinden.

VIF-Kriterien

Bei Kindergärten ist eine Steigerung von 15 auf 30,1 Prozent zu vermerken. 62,2 Prozent der Kleinkindgruppen erfüllen aktuell alle Kriterien, 2016 waren es noch 45 Prozent.

Im Jahr 2023 verfügen 36 von 96 Gemeinden über mindestens eine Einrichtung, die mit einer beruflichen Vollbeschäftigung der Eltern vereinbar ist. Im Jahr 2016 waren es noch 26.

Im gleichen Zeitraum erhöhte sich laut Statistik Austria die Anzahl jener Kinder, die einer VIF-konformen Einrichtung betreut werden, von 33,8 Prozent auf 49,9 Prozent (2016: 4.789/2023: 8.545). Das bedeutet, ca. jedes zweite Kind wird in einer VIF-konformen Einrichtung betreut.

¹⁷ Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung

Seite

1	Anzahl der elementarpädagogischen Einrichtungen in Vorarlberg <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	14
2	Alle Betreuungseinrichtungen der Elementarpädagogik in Vorarlberg nach Bezirken <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	15
3	Alle Kindergärten in Vorarlberg nach Bezirken <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	15
4	Alle (Klein)Kindbetreuungseinrichtungen in Vorarlberg nach Bezirken <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	15
5	Alle Spielgruppen in Vorarlberg nach Bezirken <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	15
6	Elementarpädagogische Einrichtungen in Vorarlberg nach Trägern <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	16
7	Anzahl der bewilligten und belegten Plätze in den Einrichtungen der Vorarlberger Elementarpädagogik <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnungen und Darstellung</small>	17
8	Entwicklung der Gesamtbevölkerung Vorarlbergs <small>Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2022, eigene Berechnungen und Darstellung, Stand: 08/2023</small>	20
9	Bevölkerung nach Altersgruppe <small>Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2022, eigene Berechnungen und Darstellung, Stand: 08/2023</small>	21
10	Schließtage (Werktage) der Vorarlberger Betreuungseinrichtungen <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung</small>	27
11	Schließtage (Werktage) Kindergärten <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung</small>	27
12	Schließtage (Werktage) (Klein)Kindbetreuung <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung</small>	27
13	Schließtage (Werktage) Spielgruppen <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung</small>	27
14	Angebot Mittagessen Kindergärten und (Klein)Kindbetreuung <small>Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung</small>	28
15	Entwicklung der Anzahl der Einrichtungen 2016 bis 2023 <small>Quelle: KTHST 2016 – 2023, AK-Erhebung 2016 – 2023, eigene Darstellung</small>	32
16	Entwicklung der Anzahl betreuter Kinder 2016 bis 2023 <small>Quelle: KTHST 2016 – 2023, AK-Erhebung 2016 – 2023, eigene Darstellung</small>	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle

Seite

1	Alle Betreuungseinrichtungen, Öffnungszeiten nach Beginn Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	24
2	Kindergärten, Öffnungszeiten nach Beginn Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	24
3	(Klein)Kindbetreuung, Öffnungszeiten nach Beginn Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	24
4	Spielgruppen, Öffnungszeiten nach Beginn Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	24
5	Alle Betreuungseinrichtungen, Öffnungszeiten nach Ende Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	25
6	Kindergärten, Öffnungszeiten nach Ende Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	25
7	(Klein)Kindbetreuung, Öffnungszeiten nach Ende Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	25
8	Spielgruppen, Öffnungszeiten nach Ende Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	25
9	Alle Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Stunden pro Betriebstag Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	26
10	Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Betriebstag Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	26
11	(Klein)Kindbetreuung nach geöffneten Stunden pro Betriebstag Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	26
12	Spielgruppen nach geöffneten Stunden pro Betriebstag Quelle: KTHST 2023, AK-Erhebung 2023, eigene Berechnung und Darstellung	26
13	Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen – mit Wien Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23, eigene Darstellung	28
14	Betreute Kinder in VIF-konformen Einrichtungen – ohne Wien Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2022/23, eigene Darstellung	29

AK Vorarlberg
Widnau 4
6800 Feldkirch, Österreich
T +43 50 258-0
kontakt@ak-vorarlberg.at
ak-vorarlberg.at